

Alle Achtung! Personaldienstleistungskaufmann/kauffrau

Grünes Licht für Ausbildungsberuf

PDK – der neue Ausbildungsberuf |

„Ein lang ersehnter Schritt“

Ab August 2008 bildet Carola Hoffmann, Geschäftsführerin der az GmbH, Personaldienstleistungskaufleute (PDK) aus. AMP|INFO hat mit ihr über den neuen Beruf gesprochen.

AMP|INFO:

Frau Hoffmann, zum August 2008 kommt der Personaldienstleistungskaufmann/kauffrau (PDK). Was halten Sie von diesem neuen Ausbildungsberuf?

Hoffmann:

Die Umsetzung dieses Ausbildungsberufes ist ein lang ersehnter Schritt unserer Branche und das Ergebnis langjähriger Bemühungen. Damit haben wir endlich ein eigenes und voll anerkanntes Berufsbild, was zu einer Aufwertung unserer Branche führt.

AMP|INFO:

Sie werden nächstes Jahr den PDK ausbilden. Warum haben Sie sich dafür entschieden?

Hoffmann:

Das ist die beste Möglichkeit, sich den eigenen Nachwuchs heranzuziehen. Außerdem müssen wir nun Flagge zeigen und der Schaffung dieses Ausbildungsprofils Rechnung tragen. Wie sähe das aus, wenn wir nach jahrelangem Kampf jetzt nicht ausreichend Ausbildungsplätze schaffen?

AMP|INFO:

Ihr Unternehmen gehört ja nun nicht gerade zu den „Branchenriesen“. Wie schätzen Sie mögliche finanzielle Belastungen für Ihren Betrieb durch die Ausbildung ein?

Hoffmann:

Wenn ich den Verdienst eines Auszubildenden betrachte, dann kann ich wohl kaum den Begriff „finanzielle Belastung“ wählen. Ich würde da wohl eher von einem besseren Trinkgeld sprechen. Schließlich leisten Auszubildende nach kurzer Zeit schon eine erhebliche Arbeit für das Unternehmen. Eine studentische Hilfskraft ist da keineswegs günstiger.

AMP|INFO:

Vielen Dank für die offenen Worte, Frau Hoffmann. ■



Carola Hoffmann ist Geschäftsführerin der az GmbH in Berlin und Hamburg. Die az GmbH ist spezialisiert auf die Berufsgruppe „Office & Finance“ und beschäftigt 16 interne Mitarbeiter.